

Osterbrunnen am Sophie-Scholl-Platz in Berg - OGV schmückte Brunnen

Berg - Auch in diesem Jahr haben die bewährten Helfer des Berger Obst- und Gartenbauvereins den Brunnen in der Ortsmitte und damit der Mitte der Gemeinde Berg, dem Sophie-Scholl-Platz, mit Kränzen und bunten Ostereiern geschmückt.

Seit vielen Jahren binden die Gartler unter Leitung von Vorsitzendem Albert Lukas die Kranzteile und setzen bunte Ostereier auf die den Brunnen umfassenden Kranzteile.

Bürgermeister Helmut Himmler dankte der bewährten Mannschaft für ihre Arbeit und lud alle Helfer zu einer Brotzeit ins Gasthaus "Zum Goldenen Hirschen" am Sophie - Scholl - Platz.



Jahr für Jahr verweilen zur Osterzeit die Besucher von Berg sowie der örtlichen Gastwirtschaften am geschmückten Brunnen. Der Brunnen aus Jurakalkstein wurde vom Berger Steinmetz und Kunsthandwerker Josef Weißmüller entworfen und erstellt. Die 3.20 Meter hohe Säule symbolisiert die Großgemeinde Berg und soll Stabilität, Festigkeit sowie Kraft zum Ausdruck bringen. Um die Säule gruppieren sich spiralförmig sieben Schalen, welche die vor der Gebietsreform selbständigen Gemeinden Berg, Häuselstein, Hausheim, Loderbach, Oberölsbach, Sindlbach und Stöckelsberg repräsentieren.

Vier menschliche Gestalten am oberen Säulenende, in der Mitte ein Kind, stellen Zusammenhalt und Familiengemeinschaft dar.

Obwohl das Schmücken der Dorfbrunnen zum Osterfest eine Tradition aus dem angrenzenden mittelfränkischen Raum ist, wird dieser Brauch inzwischen in verschiedenen Orten der Gemeinde Berg gepflegt.